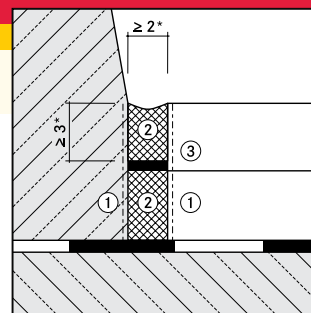




# BÖRFUGA® Fugensystem DICHT 9

nach ZTV – ING Teil 7 und ZTV – Fug StB 15



» ... bauen im System, aus einer Hand«

- für Neubau, Sanierung und Fugenpflege
- 1. Primer K
- 2. BÖRFUGA® BVE, Typ N1, elastisch, überfahrbar
- 3. BÖRFUGA® TTS, Trapeztrennstreifen
- BÖRNER Verlegegerät TTS



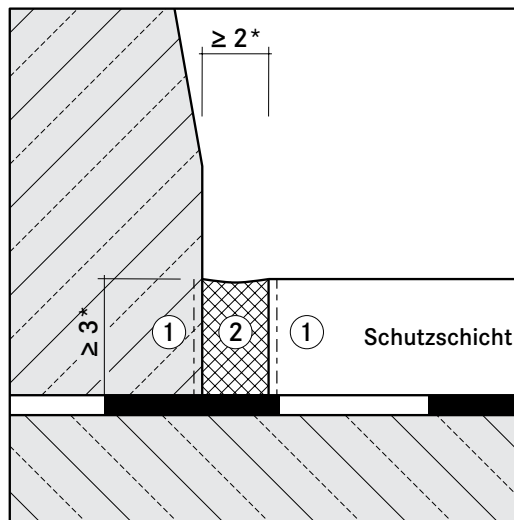
## Die Vorteile auf einen Blick

- für Neubau, Sanierung und Fugenpflege
- Normengerechte Ausführung in allen Ebenen, ZTV – Fug StB 15 und ZTV – ING Teil 7 Brückenbeläge 2.4.2
- Systemgedanke – Voranstrich, Trapeztrennstreifen und Fugenmasse aufeinander abgestimmt
- optimale Trennung der unterschiedlichen Ebenen für spätere Deckensanierung

# BÖRFUGA® Fugensystem DICHT 9

nach ZTV – ING Teil 7 und ZTV – Fug StB 15

Mit dem BÖRFUGA® Fugensystem DICHT 9, geben wir den Baulastträgern, Planern und ausführenden Unternehmen ein System an die Hand, welches vom Neubau über die Sanierung bis hin zur Fugenpflege verwendet werden kann. Gleichzeitig ist dieses System auch eine hervorragende Ergänzung zu unseren Brückenabdichtungsbahnen für ein- und zweilagige Abdichtungssysteme (BÖRNER OK 45, BÖRNER OK 50, GW 40 GG mit GW 40 PV). Bitte beachten Sie, dass die DICHT 9 sich aus zeitlich getrennten Bauphasen zusammensetzt.



### Bauphase 1:

Herstellen der Fuge zwischen Schutzschicht und der Kappe.

1. BÖRNER PRIMER K
2. BÖRFUGA® BVE Fugenmasse N1, elastisch (auch in klein Gebinden à 12 kg erhältlich)

\*Maße in cm, Mindestmaße um das Fugenverhältnis 1,5 : 1.

Wichtig: immer in 2 Lagen vergießen!

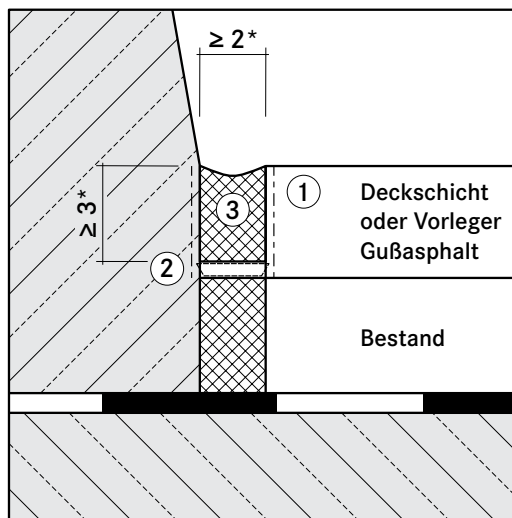
## Falsche Ausführung in Bauphase 2:



Um eine langfristige Lebensdauer der Fuge zu ermöglichen, dürfen keine Rundschnüre verwendet werden! Durch den Einsatz von Rundschnüren wird die Mindestvergusstiefe nicht eingehalten!

# BÖRFUGA® Fugensystem DICHT 9

nach ZTV – ING Teil 7 und ZTV – Fug StB 15



Bei Ausführung der zweiten Bauphase kommt BÖRFUGA® TTS zum Einsatz. Dabei handelt es sich um einen von BÖRNER entwickelten Trapeztrennstreifen aus XPE, welcher die Anforderungen der jeweiligen Normen erfüllt und auch das vorgegebene Fugenverhältnis ermöglicht. Die Verträglichkeit mit dem Voranstrich BÖRNER PRIMER K nach der neuen TL-Fug StB 15 ist gegeben.

Speziell für BÖRFUGA® TTS wurde auch ein entsprechendes Verlegegerät konzipiert, welches die Verlegung im Kappenbereich erheblich erleichtert.

## Bauphase 2:

Herstellen der Fuge zwischen Deckschicht und der Kappe.

1. BÖRNER PRIMER K
2. BÖRFUGA® TTS
3. BÖRFUGA® BVE Fugenmasse N1, elastisch

\*Maße in cm, Mindestmaße um das Fugenverhältnis 1,5 : 1.

Wichtig: immer in 2 Lagen vergießen!





### Folgende Produkte kommen zu Einsatz:

**BÖRNER PRIMER K,** erhältlich in 5 l, 10 l und 25 l Kanistern  
(Kunststoffvoranstrich für Fugenmassen)

**BÖRFUGA® BVE,** erhältlich in 27 kg / Karton / 648 kg Palette  
(Fugenmasse Typ N 1, elastisch) erhältlich in 12 kg / Karton / 672 kg Palette

**BÖRFUGA® TTS,** erhältlich in 100 m / Karton / 1.800 m Palette  
(Trapeztrennstreifen, deutsches Gebrauchsmuster)

**BÖRNER Verlegegerät TTS,** 1 Stück

# BÖRFUGA® Fugensystem DICHT 9

nach ZTV – ING Teil 7 und ZTV – Fug StB 15

### Anmerkung zur Ausführung:

BÖRNER möchte den Verarbeitern und den Baulastträgern die Möglichkeit geben bei der Ausführung der 2. Bauphase sämtliche anderen anfallenden Fugenarbeiten im Bereich von Brücken, Kappen und den Vorfeldern in einem Arbeitsgang zu ermöglichen. Dies spart Zeit und weitere Anfahrten der Verarbeiter. Dadurch wird auch der theoretische Fugenmassen Wechsel im Kocher eingespart.

Mit der Markteinführung der Fugenmasse BÖRFUGA BVE, Typ N 1 elastisch nach der EN DIN 14188 um die Jahrtausendwende wurde in Zusammenarbeit mit der STUVA in Köln ein Versuch durchgeführt, der die Überfahrbarkeit unserer Fugenmasse positiv bestätigte. Prüfbericht Nr. 7049-BYBE-002, vom Mai 2000.

Mit Einführung der NEUEN ZTV-Fug StB 15 im Jahre 2016, wird der Passus, N 1 Massen dürfen nicht überfahren werden, nur noch als eine Empfehlung ausgewiesen. Der senkrechte Strich wie in der ZTV-Fug StB 01, S. 9 letzter Satz, fehlt in der Ausgabe 15. Weiterhin ist zu beachten, dass es sich um eine bituminöse Masse handelt! Anders als bei einer Kaltvergussmasse aus Kunststoff, verfährt sich das Bitumen an der Oberfläche.

Die Fugendimensionierung sollte sich dabei an die aktuelle ZTV Fug-StB 15 halten. Auf Seite 30, Tabelle 4, Zeile 1-3 sind die Fugenspaltbreite und Fugentiefe für Verkehrsflächen aus Asphalt definiert. Die Asphaltfugen im überfahrenen Bereich dürfen eine Breite von 15 mm nicht überschreiten.

### Materialverbrauch für BÖRFUGA BVE Fugenmasse:

$$\frac{\text{Länge (m)} \times \text{Breite (cm)} \times \text{Tiefe (cm) der Fuge}}{10} \times 1,16 \text{ (Dichte)} = \text{Verbrauch (kg)}$$

### Materialverbrauch Voranstrich PRIMER K:

benötigt werden ca. 3 % der errechneten Fugenmasse

